

KUNST

Mit der Zebragiraffe auf Du und Du

Die Ditzinger Psychologin Susanne Spieß hat Sammelkarten entworfen - Ausstellungen in Mühlacker geplant

DITZINGEN

SUSANNE MÜLLER-BAJI

Es begann damit, dass sich ihre Kinder ein Familienwappen wünschten. Doch dann hatte die Ditzinger Diplompsychologin und Künstlerin Susanne Spieß die zündende Idee: Sammelkarten wollte sie gestalten. Eines führte zum anderen. Die Karten sind mittlerweile im Handel erhältlich, die Zeichnungen dazu werden überdies bald bei zwei Ausstellungen in Mühlacker ausgestellt. Man kennt es noch aus Kindertagen: Panini-Bilder wechselten im Freundkreis den Besitzer, je seltener, desto wertvoller. Unvergessen auch das Quartett mit den Rennautos, bei dem immer derjenige gewann, der den Silberpfeil gezogen hatte. Und beim Memoryspiel hatten die Kinder ohnehin immer das bessere Gedächtnis.

Auf all diese Erinnerungen baut Susanne Spieß nun bei ihren Sammelkarten: „Ich sammle und sortiere ja selbst für mein Leben gern“, sagt sie. Die Diplompsychologin ist im Bereich Coaching tätig und nutzt die Karten auch beruflich. Die Versenkung in die Farben und Motive helfe, den Blick für neue Lösungsansätze zu weiten, erklärt sie. Eine entsprechende Anleitung liegt den Sammelpäckchen zum Teil bei.

Angefangen hat es aber mit dem Wunsch nach einem Familienwappen: Susanne Spieß begann zu entwerfen und es fiel ihr leichter als gedacht: „Ich war selbst erstaunt, was dabei entstanden ist.“ Denn die nun versammelte Tierschar könnte unwahrscheinlicher nicht sein: Da gibt es etwa ein Wesen zwischen Tukan und Qualle und eine vielgestaltige Zebragiraffe. 45 Motive umfasst die erste Serie, in Schwarzweiß und in unterschiedlichen Farbvarianten: Dazu hat sie die Strichzeichnungen per Kopierer vervielfältigt und dann von Hand ausgemalt.

Genau hinsehen lohnt sich: Dann offenbaren die Kirschen auf der Tapete viele



Susanne Spieß arbeitet mit überbordender Fantasie, dafür aber einfachen Mitteln.

Foto: Susanne Müller-Baji

kleine Jupiterringe und das Fabelwesen aus Maulwurf und Hummer hat den Cocktail für die blaue Stunde bereits neben sich stehen. Allen Motiven ist die Schildform gemein, auch wenn das muntere Bestiarium mit einem familiären Wappentier nicht mehr viel zu tun hat. Auffallend ist aber die überbordende Fantasie und die einfachen Mittel, die dafür nötig waren: Einfaches Druckerpapier als Untergrund, gestaltet wurde mit den handelsüblichen Filzern für Kinder, dazu Metallic-Lack und

Gelstifte: „Jedes Schreibwarengeschäft kann mich glücklich machen“, sagt Susanne Spieß lachend. Die Sammelkarten sind jetzt ihrerseits in ausgewählten Buchläden und Schreibwarengeschäften in Ditzingen, Gerlingen, Korntal und Leonberg erhältlich und unter www.selbstcoaching-produkte.de.

Susanne Spieß hat noch viele Ideen für weitere Karten, aber auch für weitere Anwendungsbereiche. Zuvor wird sie die fantasievollen Motive aber in Mühlacker prä-

sentieren, Vernissage ist am 16. September bei der dortigen Kunstnacht, die Entwürfe sind danach bis 1. Oktober im Café Essenz auf dem Gartenschaugelände zu sehen. Weitere Zeichnungen zeigt sie überdies vom 8. bis 16. September in der Pauluskirche bei der Ausstellung „Reformation(en)“ der Künstlergruppe Mühlacker.

Und dann liegen gewiss auch schon wieder die bunten Filzstifte bereit, weil es ja noch viele inspirierende Tierkombinationen gibt.